

Die Weltmeisterschaft 2006 ist in Portugal

Isabelle Decker

Die Sektion Meeresfischerei blickte auf ein gutes Jahr. Fische gab es reichlich und auch das Wetter spielte mit, so dass nur wenige Wettbewerbe ins Wasser fielen.

Beringen/Mersch - Anlässlich der 27. Generalversammlung des Luxemburger Sportfischerverbands, Sektion Meeresfischerei, hatten sich zahlreiche Mitglieder und andere Gäste in der „Hall Irbicht“ eingefunden.

Präsident Marcel Schumacher hieß in seiner Begrüßungsansprache Fernand Braun, Vertreter der Merscher Gemeinde, François Debrun, Vertreter der Föderation sowie alle anderen Gäste herzlich willkommen.

Fernand Braun wies sich erfreut darüber, dass der Sportfischerverband, Sektion Meeresfischerei ihren Sitz in Beringen, im Zentrum des Landes, wählten. Nach einigen Erläuterungen, betreffend die Gemeinde Mersch, wünschte der Redner ein erfolgreiches Jahr und viel Petri heil für die Zukunft.

Es war eine positive Saison mit zahlreichen Tagesfahrten und Wettbewerben. Insgesamt wurden 19 Fahrten organisiert, wovon allerdings sechs durch schlechte Wetterbedingungen abgesagt werden mussten.

Die Sektion Meeresfischerei zählte am 31. Dezember 2005 immerhin 102 aktive Mitglieder mit einer Lizenz sowie zahlreiche Sympathisanten ohne Lizenz. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden Carlo Back, Fernand



Foto: Isabelle Decker

Die Verantwortlichen des Verbands durften auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken

Berscheid und Girolamo Domenico geehrt.

In der Landesmeisterschaft wurden die drei erstplatzierten Herren geehrt: Sieger war Robi De Sousa, Silber ging an André Stemper und Bronze an Pierre Reichling. Als erste Dame im Klassement wurde Irmine Steyer ausgezeichnet.

Bei dem Pokalwettbewerb „Pêche en Mer“ siegte René Royer mit insgesamt 11,250 kg gefangene Fische sowie Käthe Koewenig als erste Dame mit immerhin 5,4 kg.

Beim Mehrländertreffen, der

„Coupe des nations“ (Boot), ging Gold an Holland, Silber an Belgien und Bronze an Deutschland. Luxemburg belegte den fünften Platz.

An der Weltmeisterschaft in Weymouth (Süd-England) nahmen insgesamt 19 Nationen teil, wobei Luxemburg sich an 15. Stelle platzierte.

In der Einzelbewertung war Robi De Sousa auf Platz 19 der beste Luxemburger.

Bei den Vereinen, welche an der nationalen Meisterschaft teilnahmen, gingen die Pokale an „La Perche Steesel“, „Sport-

fischer Stausee“ und „Spatzminn Veianen“. Als neues Mitglied wurde Steve Schaaf im Vorstand aufgenommen. Als Kassenrevisoren werden Jean-Jacques Boustert, Fernand Gira und Norbert Steyer auch zukünftig tätig bleiben.

Für 2006 werden keine Tagesfahrten mehr in Belgien unternommen, da die Quantität an Fischen wesentlich abgenommen habe sowie die Mietpreise der Schiffe enorm angestiegen seien.

In der kommenden Saison werden des Weiteren sechs Runden gefischt, wovon zwei Streichre-

sultate darstellen werden. Anstatt der so genannten Schnupferfahrten ist am 22. Juli 2006 eine Makrelenfahrt geplant.

Die Weltmeisterschaft 2006 wird nicht wie ursprünglich geplant in Viana do Castelo, sondern in Setubal (Portugal) stattfinden.

François Debrun, Vertreter der Föderation, beglückwünschte die kleine Sektion Meeresfischerei für ihre tadellose Führung und ging kurz auf die Fischerei hierzulande ein, welche auch mit zahlreichen Problemen zu kämpfen habe.